

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspaltel oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bayerischer Buchhändler-Verein.
(Anerkannter Verein.)

[35350]

Die diesjährige
ordentliche Haupt-Versammlung
findet am
**Montag den 27. Juli 1885, vormittags
8 Uhr**
zu **München**
im **Englischen Kaffeehause am
Maximiliansplatz**
statt.

Gegenstände der Tagesordnung:

- Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes und Ausschusses im letzten Vereinsjahre.
- Rechnungsablage.
- Boranschlag für das nächste Jahr.
1. Antrag auf eine Petition an das k. Staatsministerium, dasselbe wolle nach Ablauf des jetzt noch laufenden Pachtvertrages den k. Zentral-Schulbücher-Verlag aufheben.
2. Erörterung der Vereins- und Verbandsangelegenheiten, sowie der Beziehungen zu den buchhändlerischen Vereinen überhaupt.
3. Antrag des Vorstandes, ihn auch für künftiges Jahr zur Bestimmung des Tages der Hauptversammlung zu ermächtigen.
- e) Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Hauptversammlung.
- f) Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Am Vorabend, Sonntag den 26. Juli, von 8 Uhr ab Begrüßung der von auswärts eintreffenden Kollegen durch die Münchener im Englischen Kaffeehause.

Nach Schluß der Hauptversammlung am 27. Juli ist ein gemeinsames Mittagessen in Feldaffing am Starnbergersee (Abfahrt dahin um 10 Uhr 30 Minuten) in Aussicht genommen, bei welchem (ebenso wie bei der Begrüßung am Vorabend) auch die von auswärts etwa mit eintreffenden Damen willkommen sein werden.

München, Würzburg, Augsburg, Nördlingen,
am 11. Juli 1885.

**Der Ausschuß
des Bayerischen Buchhändlervereins:**
Theodor Adermann. Carl Schöpping.
Adalbert Stuber. Adolf Himmer.
Oscar Bed.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[35351] Heute gelangte nachstehendes Cirkular zur Versendung:

Breslau, den 1. Juli 1885.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Ort Friedrich-Wilhelmstraße Nr. 2^a. unter der Firma

E. von Loefen

eine

Sortiments-Buchhandlung

verbunden mit Papiergeschäft errichte.

Durch eine langjährige buchhändlerische Thätigkeit, die ich während der letzten 10 $\frac{3}{4}$ Jahre im Hause des Herrn H. Scholtz in Breslau verbrachte, glaube ich mir die hierzu erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen angeeignet zu haben.

Mein Geschäftslokal befindet sich in vorteilhafter Lage der Stadt. Gestützt auf ausreichende Geldmittel und ausgedehnte Verbindungen in Freundes- und Bekanntenkreisen glaube ich auf das Gelingen meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

Den Herren Verlegern, die mich hierbei durch Conto-Eröffnung gütigst unterstützen wollen, sichere thätigste Verwendung, sowie prompteste Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten zu.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; doch bitte mir Ihre Kataloge, Prospekte, Wahlzettel etc. möglichst schnell zu übermitteln. Anzeigen über wichtige Nova auf dem Gebiete der Medizin, Militär- u. Rechtswissenschaften erbitte direkt. Unverlangt Gesandtes geht unter Nachnahme der verursachten Spesen weder pro noch contra notiert zurück.

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen; derselbe wird stets ausreichend mit Kasse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung event. bar einlösen zu können.

Mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne
Hochachtungsvoll ergebenst
Eugen von Loefen.

Mit Vergnügen komme ich dem Wunsche des Herrn von Loefen nach, seinem Etablissements-Cirkular einige empfehlende Worte beizufügen.

Herr von Loefen ist fast 11 Jahre in meinem Geschäft thätig gewesen, zuletzt als erster Gehilfe. Ich habe ihn in dieser Zeit als streng reellen Charakter und fleißigen Arbeiter kennen gelernt; ich empfehle ihn daher meinen Herren Kollegen in der Überzeugung, daß er das Vertrauen, was ihm von seiten der Herren Verleger entgegengebracht wird, in jeder Beziehung rechtfertigen wird.

Zu näherer Auskunft bin ich gern jederzeit bereit.

Breslau, den 2. Juli 1885.

H. Scholtz.

[35352] Seit 1. Juli 1885 ging in meinen Verlag über:

„Die Heimath“. Pfälz. Sonntagsblatt, red. von Jost. Preis pr. Dtl. 1 M. ord., 75 A. netto.

Aug. Gotthold's Verlagshdlg.
in Kaiserslautern.

Verkaufsanträge.

[35353] Eines der ältesten Geschäfte der deutschen Schweiz, Sortiment und Verlag, soll eingetretener Familienverhältnisse wegen verkauft werden. Derselbe hat seit Jahren e. stabilen Umsatz von ca. 50 000 Frs. und ist für einen bemittelten Käufer noch großer Ausdehnung fähig.

Das feste Lager, ohne Verlagsrechte, ist auf 20 000 Frs. netto taxiert. Die Kaufsumme beträgt 28 000 Frs. bar.

Nur Reflektenten, die über diese Summe verfügen, wollen sich melden.

Gefällige Anerbietungen an Herrn G. Kessler in Leipzig.

[35354] Eine seit 30 Jahren bestehende Leipziger Buchhandlung mit Verlag und Nebenbranchen ist Todesfalls halber zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt
Leipzig, Salomonstraße 11.

Bernhard Pfefferkorn.

[35355] Ein hervorragend schöner Bilderbücher-Verlag einer renommierten Firma ist mit bedeutenden Vorräten, Verlagsrechten, Stöcken, Clichés etc. für 16 000 Mark unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Berlin.

Elwin Staude.

[35356] Eine Jugendschrift, gr. 8^o. 210 Stn. mit 6 Farbendruckbildern, ist mit den Restvorräten und event. Verlagsrecht billig zu verkaufen. Da dieselbe noch wenig bekannt, so dürfte ein lohnendes Absatzgebiet dafür zu finden sein.

Gef. Offerten sub K. 100. durch Herrn Ed. Strauch in Leipzig erbeten.

[35357] Ein in Entwicklung begriffenes populär-wissenschaftliches Unternehmen, welches in geistig vornehmer Weise redigiert wird, das beim Publikum sowohl als bei der Presse allgemeine Anerkennung gefunden und welches bei gewissenhafter Fortführung nebst reger Thätigkeit mit der Zeit eine sichere Rente abwerfen dürfte, ist zu verkaufen. Off. sub N. G. 23104. an die Exped. d. Bl.

[35358] Eine kleine, im Aufblühen begriffene Buchhandlung mit Nebenbranchen steht zum Verkauf. Dieselbe ist die einzige am Ort. Zur Übernahme sind 2000 Mk. erforderlich. Offerten beliebe man sub K. R. 23062. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[35359] In einem großen Badeorte ist eine Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek (6000 Bände), Journalzirkel und Schreibmaterialienhandlung für 8000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Ernst Heltmann in Leipzig.